

Bemerkenswerte Schwebfliegenfunde 1995 (Dipt., Syrphidae)

Klaus von der Dunk

Abstract: Some remarkable recent findings of hoverflies from Northern Bavaria are reported. The nordic species *Helophilus affinis* is new to the Bavarian fauna. Others were refound after a lack of several decennials.

Anasimyia interpuncta Harris: Mehrere ♂♂ und ♀♀ wurden an kleinen, mit Seggenhorsten bewachsenen Teichen westlich Erlangen (Nähe Heusteg) beobachtet. Nach den vorliegenden Daten ist die Art offenbar die am weitesten verbreitete der vier in Bayern nachgewiesenen. 23.6.1995

Arctophila bombiformis Fallén: 1 ♀ in einer Falle, Wildflecken/Rhön 9.-29.8.1994, leg. MANDERY *).

Brachypalpoides lentus Meigen: Die große schwarzbeinige Art mit leuchtend rotem Abdomen scheint sich im Juni/Juli gerne an gefällten, besonnten Baumstämmen einzufinden. Sie wurde dieses Jahr mehrfach im Areal des Nürnberger Reichswaldes angetroffen: Soos, Nähe Kraftshof 18.6.1995, Birkenlach 10.7.1995, Günthersbühl 16.7.1995.

Chalcosyrphus femoratus Linnaeus: Gelbschale Wildflecken/Rhön, 1.-19.7.1994, leg. MANDERY *), 1 ♀. Die Art ist schwarz bis auf die leuchtend roten Hinterschinken. Sie ist recht selten.

Cheilosia semifasciata Becker: Seit mehreren Jahren fallen mir in meinem Garten minierende Larven in den Blättern der großen Fetthenne *Sedum telephium* auf. 1994 war der Befall so stark, daß einige Pflanzen abstarben. Dieses Jahr konnte Mitte Mai mehrfach beobachtet werden, wie Cheilosiaweibchen sich besonders am Spätnachmittag oder Abend an den Pflanzen zur Eiablage einfaden. Charakteristisch ist der Verlauf des Minierfraßes: Anfang Juni bemerkt man an den oberen Blättern in Stielnähe die ersten hellen Flecken der Platzmienen, die schnell an Größe zunehmen. Bald sind die oberen kleinen Blätter leergefressen. Die blaßgelbe Larve frißt ein Loch durch die untere Epidermis und ein weiteres in die obere Schicht des nächst tieferen Blattes, das sie gleichermaßen aushöhlt. Drei Wochen nach Beginn des Larvenstadiums und nach Verspeisen von 3-4 Blättern ist sie erwachsen, läßt sich zur Erde fallen und verpuppt sich. Die leeren Pflanzenblätter rollen sich zusammen, werden schwarz und fallen bald ab. Sofern der Pflanze noch einige grüne Blätter geblieben sind, treibt sie neue und kommt etwas später als unversehrte Exemplare zum Blühen.

Herr CLAUSSEN bestimmte freundlicherweise einige *Cheilosia*-Arten aus dem Vorjahr.

Cheilosia latifrons Zetterstedt (= *C. intonsa* Loew): Die Art ist selten. Ein ♀ fand sich an einer Sumpfstelle zwischen kleinen Teichen bei Röhrach, zwischen Erlangen und Höchstadt / Aisch 18.9.1994. Ein weiteres Exemplar, ebenfalls ein ♀, bekam ich inzwischen von Herrn DÖBERL, der es am 19.8.1984 in der Umgebung von Zwiessel/Bayerischer Wald gefangen hatte.

Cheilosia latifacies Loew: Zu den aus Bayern bekannten Funden, die mindestens 40 Jahre her sind, kommen mehrere neue. Auf wärmebegünstigten Gipskeuperhängen im westlichen Mittelfranken bei Ergersheim fand Dr. M. KRAUS mehrere ♀♀: 11.u.18.8.93, 27.7.94.

Cheilosia rufimana Becker: Dies ist nach meinem Wissen der 2. Fund in Bayern. H. Fischer meldete ein Exemplar aus der Gegend um Donauwörth, das er im Mai 1935 gefangen hatte. Das neue Tier ist ein ♂ aus der Sandgrube bei Haid, westlich der Verbindung Forchheim-Bamberg, Oberfranken 2.5.1994

Cheilosia vulpina Meigen: 2 ♂ und 1 ♀ vom Hainberg zwischen Nürnberg und Fürth, 21.7. und 6.8.1994.

- Chrysotoxum intermedium* Meigen: 2♂♂ Wildflecken/Rhön 1.-19.7./-29.8.1994, leg. MANDERY
- Eoseristalis intricaria* Linnaeus: Diese kompakte, dicht braunrot behaarte Art wurde 1995 an mehreren Stellen auffallend häufig angetroffen. Die ♂♂ schwebten mit lautem Fluggeräusch im Bereich blühender Schlehenhecken bei Neuhaus (östl. Höchstädt/Aisch, Mfr.) 28.4.95, 3.5.95, Dechsendorf (westl. Erlangen) 12.5.95, und auf Waldwegen im Nürnberger Reichswald: Heroldsberg 15.5.95, Soos und Birkenlach 28.5.95.
- Episyrphus balteatus* Degeer: Unter den vielen Exemplaren, die in den Gelbschalen im Truppenübungsplatz Wildflecken in der Rhön gefangen wurden befindet sich auch 1 ♂, dessen Tergite einheitliche gelbe Banden aufweisen, also die typische Doppelbänderung vermissen lassen, 1.-19.7.1994. Diese häufigste Schwebfliegenart ist in der Zeichnung sehr variabel, wobei bekannt ist, daß dunkle Exemplare mit ausgedehnter Schwarzzeichnung im Herbst entstehen und überwintern, während die hellen (und größeren) Tiere in den Sommergenerationen überwiegen. Aus den Fangzahlen kann man schließen, daß sich etwa 1/3 mehr Männchen auf den Freiflächen aufhalten, während es an Gebüsch- und Waldrändern, den Lebensräumen der Blattlauskolonien, umgekehrt ist. Wie oft beobachtet findet die Kopula überwiegend im Freiland statt.
- Eumerus sogdianus* Stackelberg: Ein Pärchen konnte am Rande einer Feuchtwiese im hohen Gras gefunden werden: Ziegenanger bei Neuhaus, östl. Höchstädt/Aisch, 24.5.95. Dies ist nach einem Fund bei Kelheim 1965 (leg. NECKER) der zweite Fund in Bayern.
- Helophilus affinis* Wahlenberg: 4 ♂♂ in einer Falle Wildflecken/Rhön 9.-29.8.1994, leg. MANDERY *). Die Art hat nach der Literatur eine nordische Verbreitung. Die Hohe Rhön könnte eines der südlichsten Vorkommen darstellen. Neu für die Schwebfliegenfauna Bayerns!
- Helophilus hybridus* Loew: Mehrere ♂♂ und ♀♀ wurden im Fallenmaterial des Truppenübungsplatzes Wildflecken in der Rhön gefunden. 9.-29.8.94, 26.8.-9.9.1995, leg. MANDERY *). Die Art bevorzugt offenbar montane Gebiete.
- Leucozona lucorum* Linnaeus: Von dieser nicht besonders seltenen Art fanden sich in den Fallenfängen vom Truppenübungsplatz Wildflecken in der Rhön 4 ♂♂, bei all denen die so charakteristische weißlich-gelbe Zeichnung auf dem Abdominaltergit 2 nur bleigrau bestäubt ist und sich so kaum vom Schwarz der übrigen Tergite abhebt. Eine ähnliche Veränderung ist mir von *Ischyrosyrphus glaucius* bekannt. 1.-19.7.1994, leg. MANDERY.
- Melangyna compositarum* Verrall: Neben früheren Funden in Südbayern gibt es von 1988 eine Angabe aus der Rhön. Vom Bereich Wildflecken kommt jetzt eine Bestätigung dieses Vorkommens: Ein ♂ aus einem Gelbschalenfang 1.-19.7.1994, leg. K. MANDERY *).
- Merodon avidus* Rossi: Die Art scheint nicht allzu selten zu sein. Dr. M. KRAUS fand sie auf offenen Sandregionen am Hainberg zwischen Nürnberg und Fürth. 2.7.1994.
- Merodon rufus* Meigen: Dr. M. KRAUS fing ein ♂ auf Trockenrasen bei Kallmünz am 3.7.1994.
- Paragus finitimus* Goeldlin: Nur 2 Funde waren bisher aus Bayern bekannt: von Pfaffenhofen, S-Bayern 1975 und Bamberg 1941 (leg. SCHNEID, siehe VON DER DUNK 1994). Der neue Fund stammt von einem Abhang zur Donau mit Trockenrasen oberhalb Oberndorf bei Regensburg 14.6.1995.
- Parhelophilus versicolor* Fabricius: Ein ♂ wurde am Rand eines Teiches bei Hesselberg, südl. Höchstädt/Aisch auf Chaerophyllum-Blüten gefangen. 27.7.95.
- Pipizella virens* Fabricius: Beim Beobachten von patrouillierenden Pipunculiden wurde ein ♂ an einer Schlehenhecke bei Hemhofen, Mittelfranken, am 14.8.1995 gefangen. Bemerkenswert erscheint im Vergleich zu den anderen *Pipizella*-Arten die Flughöhe von über 2 m, die eine Bindung an Baumbtätfläuse, wie in der Literatur vermerkt, bestätigen könnte.
- Psarus abdominalis* Fabricius: Ein ♂ an Gipskeuperhängen Westmittelfrankens bei Egersheim am 5.8.95 leg. Dr. M. KRAUS. Nach den wenigen Belegen aus der Umgebung Bambergs von 1941/42 (leg. SCHNEID) ist dies der erste neuere Fund in Bayern.

Pyrophaena rosarum Fabricius: Ein ♀ vom Rand einer feuchten Wiese bei Erlangen- Dechsendorf am 21.7.95.

Sphaerophoria virgata Goeldlin und *batava* Goeldlin: Diese beiden Arten scheinen nicht so selten zu sein. Mehrfach wurden sie dieses Jahr am Rand der Feuchtwiese Ziegenanger bei Neuhaus, Nähe Höchstadt/Aisch und bei der Sandgrube Haid, südwestlich Bamberg angetroffen. Bei Nachbestimmungen des Malaise-Fallen Materials aus dem Tiergarten Nürnberg 1989/90 wurden weitere Männchen von *S. batava* festgestellt (test. CLAUSSEN).

Sphaerophoria philantha Meigen: Ein ♂ dieser kleiner *Sphaerophoria*-Art wurde im Fallenmaterial des Truppenübungsplatzes Wildflecken in der Rhön gefunden. 26.8.-9.9.1995, leg. K.MANDERY *). Ein weiteres Exemplar stellte sich bei Nachbestimmungen heraus: Diepersdorf bei Altdorf, östl. von Nürnberg, 4.8.1991. Der Erstnachweis für Bayern gelang D. DOCZKAL 1992 bei Aschaffenburg (DOCZKAL 1995).

Sphaerophoria rueppelli Wiedemann: Ein ♂ auf einer Streuobstwiese bei Hemhofen, Mittelfranken am 17.8.1995.

Volucella inanis Linnaeus: Ein ♂ besuchte die Doldenblüten von *Chaerophyllum*. Nürnberg-Heroldsberg 18.6.95.

Xylota ignava Panzer: Eine Falle von Wildflecken, 1.-19.7.1994, enthielt ein ♀ dieser seltenen Art, leg. K.MANDERY *).

Die mit *) gekennzeichneten Tiere entstammen einer Bearbeitung von Fallenfängen vom Gebiet bei Wildflecken in der Rhön im Auftrag des LfU und sind in den Zoologischen Staatssammlungen München hinterlegt.

Soweit die bayerische Syrphidenfauna bisher untersucht worden ist, können als zur Zeit gültige Gesamtzahl 369 gesichert nachgewiesene Arten angegeben werden. Nach einer neuen Zusammenstellung ist es unter Berücksichtigung von Vorkommensangaben aus Baden-Württemberg möglich, daß weitere 23 Arten in Bayern noch entdeckt werden. Wie DOCZKAL 1995 meint, wird man wohl mit insgesamt rund 400 Arten rechnen dürfen, zumal die Alpenregionen sicher noch einige Überraschungen bereithalten.

Literatur

Doczkal, D., Schmid, U., Ssymank, A., Stuke, JH, Treiber, R., Hauser, M. (1993): Rote Liste der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) Baden-Württembergs. - Natur und Landschaft 68 (12), 608-617

Doczkal, D. (1995): Beitrag zur Kenntnis der Schwebfliegen-Fauna Bayerns (Diptera, Syrphidae). - Volucella 1, 20-28
von der Dunk, K. (1994): Zweiflügler aus Bayern II (Diptera, Syrphidae). - Entomofauna 15/5, 49-68

Verfasser: Dr. Klaus von der Dunk

Ringstr. 62

91334 Hemhofen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Schwebfliegenfunde 1995 \(Dipt. Syrphidae\) 151-153](#)